

Editorial

Regelmäßig informieren

Der Ausbau des Stromnetzes im Vogtland ist von großer Bedeutung, denn die vorhandenen Leitungen arbeiten heute bereits am Rande ihrer Kapazität. Bei weiteren Lastzugängen wären die hiesigen Stromleitungen in nicht allzu ferner Zukunft überlastet. So weit darf und soll es nicht kommen. Wir wollen auch in Zukunft eine zuverlässige Energieversorgung in der Region gewährleisten. Versorgungssicherheit ist wichtig für potenzielle Investoren und die Betriebe vor Ort. Nicht zuletzt messen uns daran auch die Privathaushalte. Mit dem Leitungsprojekt Vogtlandring bauen wir ein Stück Zukunft. Auf dem Weg dahin möchten wir die Menschen mitnehmen. Das geht nur mit einer frühzeitig beginnenden und transparenten Projektkommunikation.

Mit unserem Infobrief möchten wir Sie ab jetzt regelmäßig über unsere Arbeit und den aktuellen Stand des Leitungsbauprojekts informieren.

*Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihr Uwe Kramer, Projektleiter Vogtlandring*

Unsere Themen:

Schwerpunktthema:

Informationen zu den Trassenvarianten



Menschen & Macher: Uwe Kramer, Projektleiter Vogtlandring

Vogtlandring aktuell

Was ist eigentlich ... ein Raumordnungsverfahren?

**Stimmen aus der Region:
Theodor Kiessling, Präsident, und Michael Barth, Geschäftsführer der IHK Chemnitz - Regionalkammer Plauen**

Informationsangebot: Info-Telefon/Internet

Impressum/Kontakt

Schwerpunktthema:
Informationen zu den Trassenvarianten

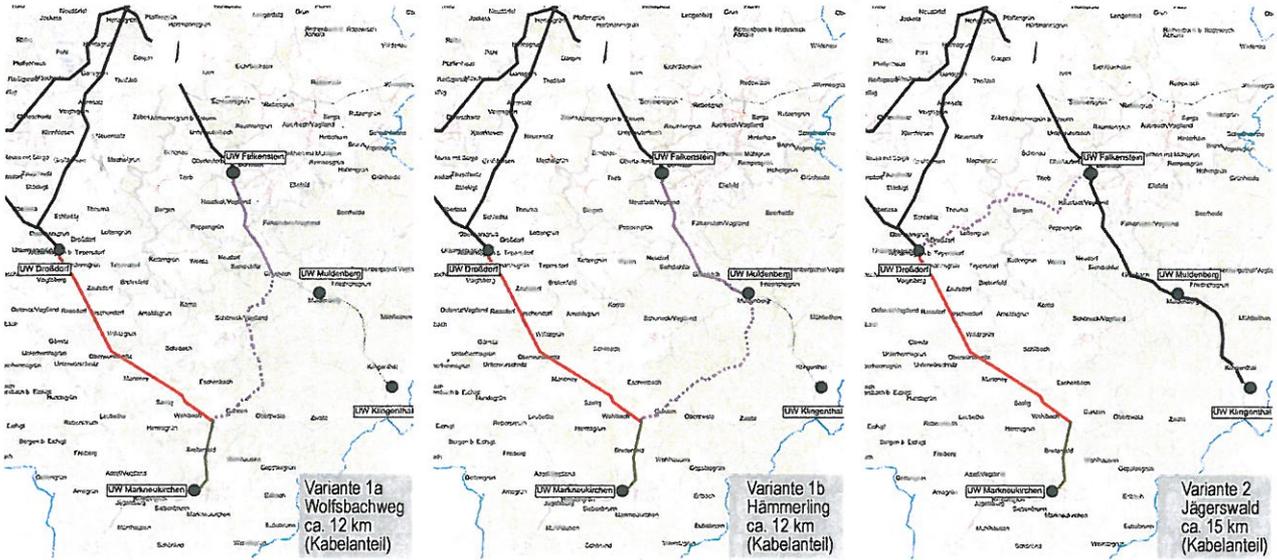
Im November letzten Jahres haben wir über unsere Planungen für den Aus- und Neubau des Stromverteilnetzes im Vogtland informiert. Zwischen Falkenstein und Droßdorf soll ein Ringschluss die bestehenden Hochspannungstrassen verbinden. MITNETZ STROM hat die Zwischenzeit genutzt, um das Vorhaben weiter in der Region zu präsentieren und Anregungen aufzunehmen. Inzwischen konnten wir mögliche Trassenverläufe präzisieren, um sie nunmehr zur weiteren Befassung in der Region vorzustellen. Derzeit werden die Vorplanungen und Voruntersuchungen so aufbereitet, dass damit die Antragsunterlagen zur Eröffnung eines Raumordnungsverfahrens (siehe auch S. 3) bei der Landesdirektion Sachsen im Juli eingereicht werden können.

MITNETZ STROM schlägt drei Alternativen für den Vogtlandring vor. Derzeit verlaufen im Vorhabengebiet die 110-kV-Doppelleitung zwischen dem Umspannwerk (UW) Droßdorf und dem UW Markneukirchen sowie parallel dazu die 30-kV-Doppelleitung zwischen UW Falkenstein, UW Muldenberg und UW Klingenthal. Für den Ringschluss dieser bestehenden Stromleitungen – den geplanten Vogtlandring – schlägt MITNETZ STROM drei Trassenvarianten vor. Alle drei Varianten wurden bzw. werden derzeit intensiv geprüft. Dabei hat die Minimierung von Eingriffen in die Belange von Mensch und Natur stets oberste Priorität. Bei den vorgestellten Trassenvarianten werden wir sogar in der Lage sein, bestehende Freileitungen zu demontieren.

Die Trassenvariante 1a „Wolfsbachweg“ sieht eine 110-kV-Einfachleitung als Neubau (auf gleicher Trasse) vom Umspannwerk (UW) Falkenstein bis Grünbach auf der Trasse der bestehenden Freileitung vor (pink, durchgehende Linie). Die weiterführende 30-kV-Doppelleitung bis zum UW Klingenthal würde demontiert werden. Vom UW Droßdorf aus würde auf der Trasse der bestehenden Freileitung ein Neubau einer 110-kV-Einfachleitung bis Nähe Gunzen (rot, durchgehende Linie) errichtet. Die Verbindung Grünbach – Gunzen würde durch den Neubau eines 110-kV-Erdkabels geschaffen (pink, gestrichelte Linie). Die bestehende 110-kV-Doppelleitung nahe Gunzen zum UW Markneukirchen würde modernisiert werden (oliv, durchgehende Linie). *vgl. Grafik links*

Die Trassenvariante 1b „Hämmerling“ ähnelt Variante 1a. Der Unterschied: Die 110-kV-Einfachleitung als Neubau vom Umspannwerk (UW) Falkenstein verlief bis zum UW Muldenberg auf der Trasse der bestehenden Freileitung (pink, durchgehende Linie). Von dort aus würde das neue Erdkabel Richtung Gunzen führen (pink, gestrichelte Linie). *vgl. Grafik Mitte*

- Leitungsneubau Kabel
- Neubau auf gleicher Trasse - Freileitung
- Leitungsmodernisierung



Die Trassenvariante 2 „Jägerswald“ beinhaltet den Neubau einer 110-kV-Doppel-leitung vom UW Droßdorf bis Nähe Gunzen auf der vorhandenen Trasse (rot, durchgehende Linie). Die bestehende 110-kV-Doppelleitung nahe Gunzen zum UW Markneukirchen würde modernisiert werden (oliv, durchgehende Linie). Der Ringschluss erfolgt über eine 110-kV-Erdkabelverbindung zwischen UW Falkenstein und UW Droßdorf (pink, gestrichelte Linie). *vgl. Grafik rechts (linke Seite)*

Menschen & Macher - Leute vor Ort

Das Team vom Vogtlandring: **Uwe Kramer**



Alter: 45

Wohnort: Flöha, im Landkreis Mittelsachsen

Geburtsort: Chemnitz

Ausbildung: Elektromonteur mit Abitur bis 1984, Wehrdienst 1987/88, Studium Automatisierungstechnik an der TU Chemnitz bis 1993

Letzte berufliche Station: seit 10/2000 bei enviaM, zuerst Projektleiter für Umspannwerke, Gruppenleiter Hochspannungsnetz, seit 2008 Leiter der Netzregion Südsachsen: verantwortlich für Instandhaltung, Netzausbau und Netzanschlüsse in den Landkreisen Vogtland, Erzgebirge, Zwickau und Mittelsachsen im Hoch-/Mittel-/Niederspannungsnetz der MITNETZ STROM; zuständig für ca. 160 Führungskräfte und Mitarbeiter an 6 Standorten

Aufgaben im Team des Vogtlandrings: Projektleiter MITNETZ STROM

Das Spannende am Projekt? Für die vielfältigen Interessenlagen der Projektbeteiligten (Bürger, Kommunen, Landkreisverwaltungsbehörden, Landesdirektion Sachsen als Genehmigungsbehörde, Medien, MITNETZ STROM), die sich zum Teil deutlich widersprechen, eine Lösung zu finden, die gebaut wird.

Berufliche Grundsätze: Nur wer nichts macht, macht nichts verkehrt. Soll heißen: Ich wünsche mir trotz aller Ergebnisorientierung konstruktiven und offenen Umgang miteinander bei Fehlern oder Versäumnissen und bemühe mich, dies ebenfalls so zu leben.

Vogtlandring aktuell:

- > Unsere Arbeiten der vergangenen Monate waren von besonderen Herausforderungen geprägt. Zunächst hatten wir alle mit einem langen und harten Winter zu kämpfen, der wegen der bis April geschlossenen Schneedecke unsere Voruntersuchungen zur Trassenfindung beeinträchtigt und verzögert hat. Nach den winterlichen Herausforderungen haben wir uns mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dem Kampf gegen das Hochwasser, der Aufrechterhaltung der Stromversorgung und der Zusammenarbeit mit allen Bewohnern, Behörden und Institutionen stellen müssen. Unsere Mitarbeiter waren dazu rund um die Uhr im Einsatz.
- > Die Arbeiten zum Vogtlandring haben wir trotzdem vorangetrieben. Baugrunduntersuchungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Vermessung möglicher Trassenvarianten waren trotz widrigster Witterungsbedingungen wichtige Arbeitsschritte. Hierbei wurden wir von externen Dienstleistern unterstützt.

Was ist eigentlich ... ein Raumordnungsverfahren?

Das Raumordnungsverfahren, kurz ROV, ist ein Planungsinstrument. Es dient der Überprüfung überörtlich bedeutender, also nicht lokal begrenzter, öffentlicher oder privatwirtschaftlicher Projekte in einem frühen Stadium der Planung. Im Prinzip geht es darum, mit möglichst viel Weitsicht und Überblick die Bedürfnisse und Interessen von Menschen und Umwelt gegenüber den Vorteilen und Risiken der jeweiligen Projekte abzuwägen und daraus Maßgaben für das Vorhaben zu erstellen. Ziel ist ein Interessensausgleich und die Vermeidung von Fehlplanungen.

Das ROV wird grundsätzlich von der höheren Raumordnungsbehörde durchgeführt. Teilnehmer sind der Regionale Planungsverband, Landkreis und Gemeinde(n) sowie die Öffentlichkeit. Gegebenenfalls werden auch Verbände, Träger öffentlicher Belange, Fachorganisationen etc. einbezogen. Das Ergebnis des ROV ist die raumordnerische Beurteilung, also entweder eine vorbehaltlose Befürwortung, eine Befürwortung mit Maßgaben oder eine Ablehnung.

Stimmen aus der Region

IHK Chemnitz - Regionalkammer Plauen:

Theodor Kiessling, Präsident

Michael Barth, Geschäftsführer



Theodor Kiessling
Präsident der IHK
Chemnitz,
Regionalkammer
Plauen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Chemnitz, Regionalkammer Plauen, sieht MITNETZ STROM mit dem Projekt Vogtlandring auf einem guten Weg. Wir erinnern uns alle an den ersten Startversuch für das Leitungsbauprojekt vor unserer Haustür im Jahr 2011. Dies hatte in der Öffentlichkeit vor gut zwei Jahren für einige Irritationen gesorgt. Doch das ist Vergangenheit. Der Neustart ist geglückt. Das Unternehmen hat seine Hausaufgaben gemacht: Umfassende Projektvorbereitung, Information der Öffentlichkeit sowie die Aussicht auf Planungsalternativen lassen das Vorhaben in einem neuen Licht erscheinen.

Aus Sicht der IHK ist der geplante Neubau des Vogtlandrings von MITNETZ STROM ein wesentlicher Beitrag zur Wirtschaftsförderung in unserer Region. Denn das Unternehmen leistet mit seiner Investition in den Netzausbau einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende und zur Versorgungssicherheit in unserer Region. Dies hat sowohl für die Menschen als auch für die heimische Industrie und das Gewerbe größte Wichtigkeit. Die permanente Gewährleistung einer stabilen Stromversorgung ist ein entscheidender Standortvorteil, mit dem wir bei den bestehenden Unternehmen punkten können. Gleichzeitig wird das Vogtland dadurch für Wirtschaftsansiedlungen noch attraktiver. Daran hängt viel: Arbeits- und Ausbildungsplätze, Innovations-transfer und Steuereinnahmen in den Gemeinden sind nur drei Beispiele.



Michael Barth
Geschäftsführer der
IHK Chemnitz,
Regionalkammer
Plauen

Ihr direkter Draht zu Projektinformationen



Das **Info-Telefon** rund um den Vogtlandring:

Tel.-Nr.: **03731 70-5413**

Sie haben Fragen rund um das Leitungsbauprojekt Vogtlandring? Wir informieren Sie gerne! Nutzen Sie dafür unser Info-Telefon werktags von 9:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **03731 70-5413**

Sie können uns Ihre Fragen auch per E-Mail stellen:
vogtlandring@mitnetz-strom.de

Detaillierte Informationen erhalten Sie außerdem jederzeit im Internet unter:
www.mitnetz-strom.de »Stromnetz« »Netzausbau«
»Unsere Projekte« »Vogtlandring«

Ein Unternehmen der



Impressum

Mitteldeutsche
Netzgesellschaft Strom mbH
Magdeburger Straße 36
06112 Halle (Saale)

verantwortl. Redakteur:
Torsten Kupsch
Druck: RT Reprotechnik.de GmbH
Fotos: IHK Chemnitz - Regional-
kammer Plauen, MITNETZ STROM,
M. Setzpfandt